



Covid: Test und Impfeempfehlungen fürs PMD Familientreffen 2022:

(Stand April 2022)

Wir als Verein halten uns an die in Deutschland allgemein gültigen Vorschriften und Regelungen bezüglich Covid.

Zusätzlich möchten wir darauf aufmerksam machen, dass uns aus ärztlicher Sicht von Dr. Michael Schön und Prof. Dr. Thomas Mertens folgende Empfehlungen vorliegen:

Syndromale Erkrankungen gehen mit einem höheren Risiko für einen schweren Verlauf einher; das spezielle Risiko bei PMS ist aber nicht bekannt.

Wenn Herz- oder Lungenfehlbildungen oder eine starke Infektneigung hinzukommen, sind das weitere Risikofaktoren.

Jeder einzelne Teilnehmer **MUSS** am **TAG DER ANREISE** einen privaten Covid-Schnelltest durchführen, um das Infektionsrisiko zu minimieren (wenn möglich, empfehlen wir einen PCR-Test).

Auch empfehlen wir weitere Schnelltests mitzubringen, damit sich die Familien während des Aufenthalts testen können. Wer COVID-typische Symptome aufweist, sollte nicht anreisen, bzw., wenn sie während des Aufenthalts auftreten, sich isolieren.

Aufgrund der aktuellen Neuinfektionen empfehlen wir weiterhin für Kinder ab 6 Jahren und für Erwachsene eine FFP2- oder medizinische Maske zu tragen. Wir empfehlen weiterhin Abstände einzuhalten, wo immer es möglich ist und die Hygieneregeln zu beachten (AHA). Dies ist auch Teil der Empfehlungen des Tagungs- und Gästezentrums Schönblick - [Aktuelle Informationen zum Gästebetrieb \(schoenblick.de\)](https://www.schoenblick.de)

Da wir aus oben genannten Gründen mit unseren Kindern vermutlich ein höheres Risiko für einen schweren Verlauf haben, möchten wir gern folgende zusätzliche Empfehlung aussprechen:

2 G für Erwachsene

2 G für Kinder/Jugendliche von 12-17 Jahren

2 G für Kinder von 5-11 Jahren mit Vorerkrankungen und Syndromen

All diese Maßnahmen würden dann die 1-4-Jährigen und 5-11 jährigen schützen, die nicht geimpft sind. Insgesamt schützen wir insbesondere unsere Betroffenen mit PMD.

Dies alles sind Empfehlungen von Seiten der PMD-Gesellschaft aus medizinischer Sicht von Dr. Michael Schön und Prof. Dr. Thomas Mertens, den wir zu dieser Frage kontaktierten.